

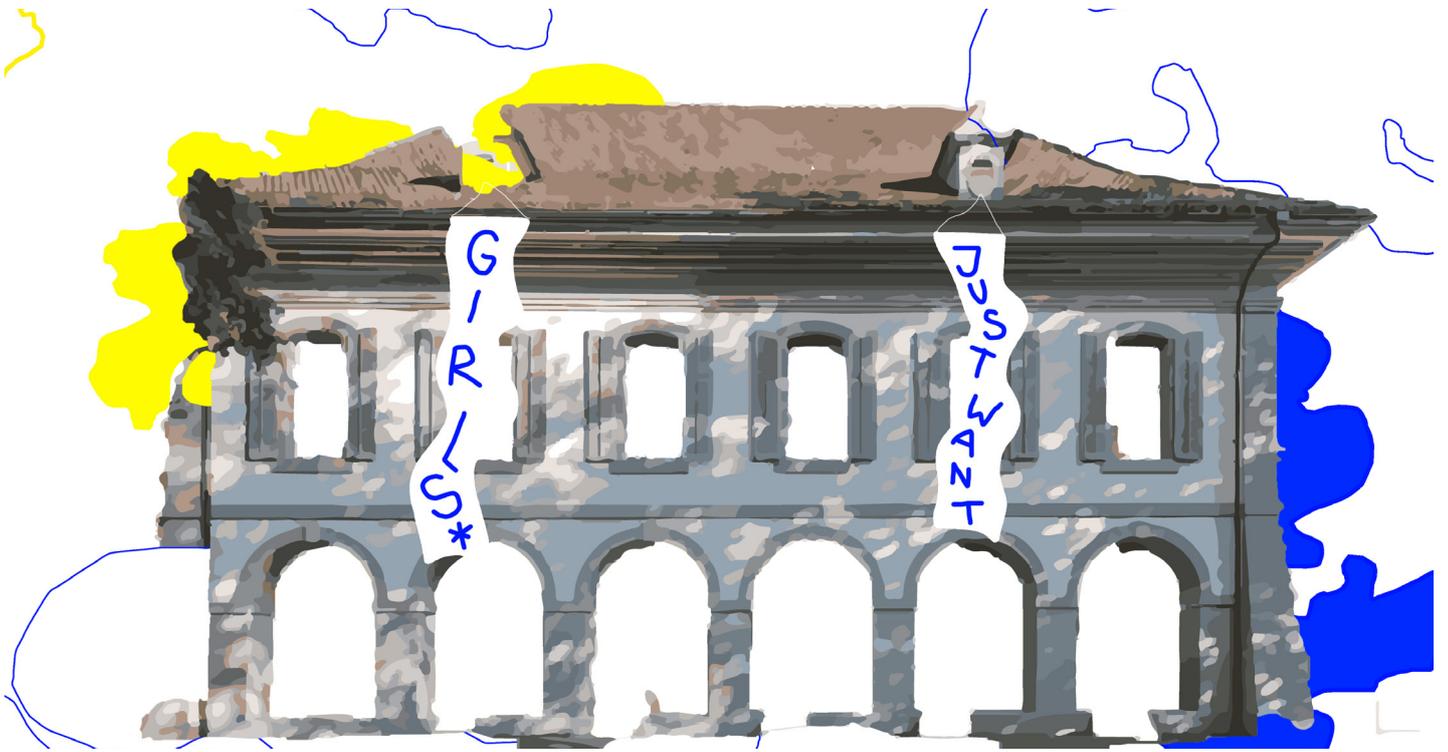
# Look @JKON Catherin Schöberl

KUNST  
HAUS  
ZOFINGEN

\*\*\*\*\*

Mit Beteiligung von  
Enola Born  
Ru Kollektiv





An der JKON 2022 (Junge Kunst Olten) wurde Catherin Schöberl (1994, Tübingen, DE, lebt und arbeitet in Basel) von der Jury des Kunsthauses Zofingen ausgewählt. Als Künstler\*in und Kunstvermittler\*in nimmt Schöberl während des Sommers das Kunsthaus Zofingen mit einem partizipativen Frage-/Antwortspiel rund um Jugend und Feminismus in Beschlag. Catherin Schöberl richtet mit grossen Bannern auf den Aussenwänden des Kunsthauses das Augenmerk auf feministische Jugendthemen und untersucht dabei Fragen wie «Was möchtest du dein 16-jähriges Ich fragen?» oder «Wie sahst du Feminismus als du jünger warst? Wie heute?»

Die Antworten werden einerseits von Catherin Schöberl selbst gegeben, andererseits antworten die Besucher\*innen des Kunsthauses und werden so ebenfalls Teil der Installation. Schöberl öffnet den Ausstellungsraum für weitere Kulturschaffende, die von der Künstler\*in zur Co-Creation eingeladen wurden: Das RU Kollektiv bietet einen partizipativen Workshop an und die Kantischülerin Enola Born, die im Rahmen ihrer Maturaarbeit eine fiktive Museumsausstellung zum Kapitalismus im Kunsthaus Zofingen zusammenstellt, werden Teil der Ausstellung.

# Bannerinstallation im Aussenraum

\*\*\*\*\*

**Girls\* Want, Digitaldruck auf Polyester, 2 Banner à 50 x 250 cm, 2023 150 CHF**

**Smells Like Teen Spirit, Digitaldruck und Acryl auf Polyester, 2 Banner à 50 x 250 cm, 2023 150 CHF**

**I Do Not Know But I Want, Digitaldruck auf Polyester, 200 x 160 cm, 2023 300 CHF**



Angelehnt an Banner von Demonstrationen spielt die Installation im Aussenraum auf eine notwendige Politisierung von Feminismus an. Populärkulturelle Erzeugnisse wie Songs, die die Künstler\*in selbst zu Jugendzeiten gehört hat, werden im neuen Kontext präsentiert und umgedeutet. Aber auch kapitalistische Ausbeutungsmechanismen von insbesondere jungen Frauen dienen als Inspiration für die Slogans. Aus „Girls just want to have fun“ oder „Girls wanted“ wird beispielsweise „Girls\* Want“. Dem gesellschaftlich

vorherrschenden Narrativ, das jugendliche Mädchen zwischen Übersexualisierung, Naivität und gelangweilter Pampigkeit einordnet werden Aussagen entgegengesetzt, die nicht über, sondern aus der Perspektive derselben sprechen.

# Autofiktionale Erinnerungen einer Jugendlichen

\*\*\*\*\*

## Part I

**Rhizomförmige Holzplatte,  
120cm x 60cm, 2023 200 CHF**

**Autofiktionale Chatnachrichten,  
Zeichnung und Text mit  
Fineliner auf Papier, Serie aus  
8 Stück, diverse Grössen, 2023**



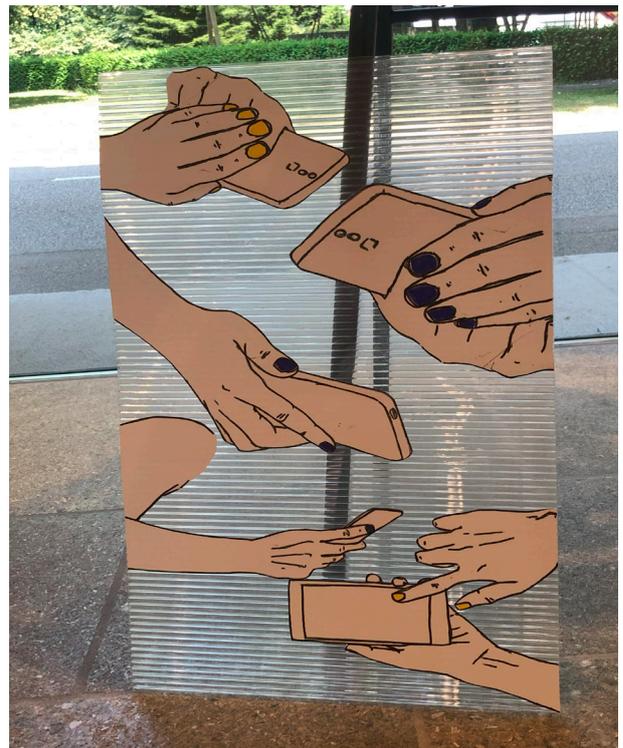
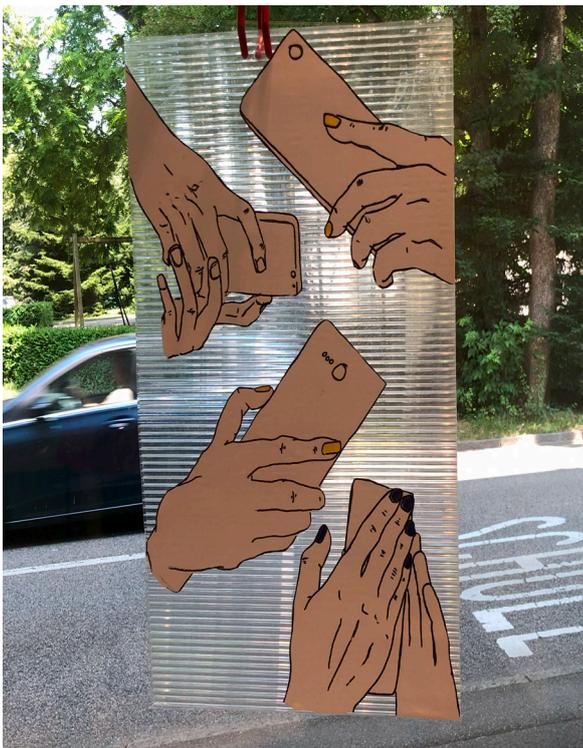
Zusammengestellt aus einem Archiv digitaler Screenshots der Künstler\*in aus den Jahren 2009-2021 zeigt die Installation Chatnachrichten von Freund\*innen, Bekannten und der Künstler\*in selbst. Die Nachrichten sind weitergesponnen und in veränderter Weise zu fiktionalen bruchstückhaften Erzählungen verwoben. Die Erinnerungen erzählen von alltäglichem Sexismus, von Ängsten und Überforderung, aber auch von Freundschaft und Empowerment.

Nummerierung, von links nach rechts, 1-8:

1. 60 CHF
2. 80 CHF
3. 60 CHF
4. 80 CHF
5. 60 CHF
6. 60 CHF
7. 80 CHF
8. 100 CHF



**Smartphonestudie, Zeichnung  
mit Fineliner auf Steegplatte,  
Serie aus 2 Stück, 57cm x  
33cm, 2023 Stück á 150 CHF  
(ohne Stativ)**



# Part II



## Acryl auf Steegplatte, Serie aus 2 Stück, 2023

- 1 72cm x 140cm, 100 CHF
- 2 72cm x 68cm, 60 CHF

(Ohne Stative)

# Wie sahst Du Feminismus früher? Wie heute?

\*\*\*\*\*

## Part I

**Zeichnungen mit Fine Liner auf  
Papier, Serie aus 13 Stück,  
diverse Grössen, 2023**

### Rhizomförmige Holzplatten

- A. 87cm x 47cm, 100 CHF
- B. 125cm x 97cm, 150 CHF
- C. 170cm x 86cm, 200 CHF



Inspiziert durch das RU Kollektiv, das diese Fragen zu einem Teil der eigenen künstlerischen Intervention macht, fragte die Künstler\*in ihre Oma, Mutter und Cousine nach deren Assoziationen zum Feminismus als Jugendliche und zum aktuellen Zeitpunkt. Die Antworten spiegeln die verschiedenen Generationen der Befragten wider und lassen die Besucher\*innen in ein Ratespiel eintreten, welche Antworten sich auf welche feministischen Strömungen der letzten Jahrzehnte beziehen und auch, wie sich wohl die jeweilige Haltung zum Feminismus über verschiedene Lebensabschnitte hinweg verändert hat.

Nummerierung, von links nach rechts, 1-13:

- 1. 100 CHF
- 2. 100 CHF
- 3. 100 CHF
- 4. 50 CHF
- 5. 70 CHF
- 6. 50 CHF
- 7. 60 CHF
- 8. 50 CHF
- 9. 50 CHF
- 10. 50 CHF
- 11. 50 CHF
- 12. 60 CHF
- 13. 100 CHF

# Part II



## Acryl auf Steegplatte, Serie aus 2 Stück, 2023

- 1 72cm x 140cm, 100 CHF
  - 2 72cm x 66cm, 50 CHF
- (Ohne Stative)

# Werkstattsituation

## Rhizomförmige Holzplatten auf Alugestell, 2023

- A. Sitzbank, 70cm x 100cm, 200 CHF
- B. Tischplatte, 170cm x 86cm, 250 CHF
- C. Tischplatte, 70cm x 100cm, 200 CHF

